







**Geschäftseröffnung!**  
Der verehrten Einwohnerschaft von Merseburg und Umgegend zur gef. Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage **Sitzberg 2** ein **Lebensmittelgeschäft** eröffnet habe.  
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich besuchende Kundschaft recht zu bedienen.  
**M. Stange.**

**Geweta** besser Malzkaffee **25 Pfg.**  
**A. Speiser, Breite Straße.**

Viele äußerst preiswert an:  
**1a garantiert reiner amerikanischer Kakao** sa. 22-24% Fettgehalt  
1/2 Pfd. nur 25 Pfg., 1/4 Pfd. nur 95 Pfg.  
**1a garantiert reiner holländischer Kakao** sa. 22-24% Fettgehalt  
1/2 Pfd. nur 30 Pfg., 1/4 Pfd. nur 110 Pfg.  
**Ganz vorzügliche Koch- u. Speise-Schokolade** je 60% Kakao und Zucker  
1/2 Pfd. nur 85 Pfg., 1/4 Pfd. nur 65 Pfg.  
**Hochfeine frisch geröstete Kaffees** durch allerneuestes Rösterverfahren — kräftiges, volles Aroma —  
1/2 Pfd. nur 70, 80, 90, 100, 110 und 120 Pfg.  
**Gem. Zucker** (schöne weiße Ware)  
1/2 Pfd. 36 Pfg.

**Paul Näther Nachf., Merseburg**  
**Kaffee - Großrösterei**  
**Fernruf 343 \* Markt 9**

**Steckenpferd- Seife**  
die beste **Lindernde Seife für zarteste Haut**  
Franz Weller, Seifenfabrik, Wilhelm Fuhrmann, Seifenfabrik, Franz Schneider, Seifenfabrik, Otto Stehrig, in Neu-Röllsen; Franz Müller.

**Metallbetten,**  
Stahlnatr., Kinderbetten etc.  
an Pflanzl. 582, Frei, Offener-  
mühlstraße 5 und 7, 2. St.



**Waren aller Art, Spül-Apparate, Spülmittel, Irrigatoren**  
**Urin-, Sanitätsgeschäft,**  
vorm. C. Klappenbach,  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 41.

**Portland-Zement, Zement-Kalk**  
verkauft ausschließlich billig  
Fildorfer, Pflanzl. 582,  
Gartenstraße 11-17, Tel. 684.

**Abistrem**  
gegen  
**Sommerproben / Flecken / Miteßer / Gefächts- und Nasenböte.**  
Seit Jahr glänzt bew.  
Echtlich:  
**Central-Drogerie**  
**R. Kupper,**  
Merseburg.

**Kräutergran** befiehlt ich weil  
unerschöpflich, mild  
unschädlich, Zucker u. fast alle  
Hautleiden. — Gotthardt-  
Drogerie, nach Verkauf!

**Magerkeit!**  
Schöne volle Körperchen  
durch unv. orient. Kraft-  
pillen (für Damen beacht-  
volle Bille) preisgünstig, mit  
gold. Medall. u. Ehren-  
dipl. in kurzer Zeit große  
Gewichtszunahme. 35 Jahre  
erf. bewährt. Ger. unerschöpf-  
liche. Preis 1/2 Mk., 100  
Stück, 6 Pfd., 2 Pfd., Porto  
extra. Bestellen über Postk.  
Dr. Franz Steiner & Co.,  
G.m.b.H., Berlin W 90/600

**Buchdr.-Verein „Gutenberg“**  
Verband der deutsch. Buchdrucker, Ortsverein Merseburg

Unsere Mitglieder, Freunde und Gönner zur Kenntnis, daß am **Sonntag, den 22. Juni 1924** im **Kaffeehaus Neufman** unser **Johannisfest** bestehend in Konzert, Preisstieben, Lambola, Quadräteln und Ball stattfindet. — Der Vorstand.  
**Kinder-Kunz mit Drehel-Verteilung!**  
Kleinkinder-Einladungen ergehen nicht.

**Den Finger drauf**

**das nehmen wir**

In haben Sie: Martha Hoffmann, Schokoladengeschäft, Geßm. Liebe, Schokoladengeschäft, Entenplan; Schokoladengeschäft Brand, Gotthardstraße; Herrn. Budig, Schokoladengeschäft, Hülterstraße, Zettin, Bahnhöfstr.

Unsere verehrten Mitglieder bitten wir, **Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteil** beschlußgemäß bis **30. Juni cr.** vorzunehmen. Bis 30. Juni er. vollgezählte Anteile erhalten volle Dividende für 1924.

**Merseburger Vereinsbank**  
e. G. m. b. H.

**Feldschlösschen.**  
Heute abend mein Vereins-Festlichkeit **geschlossen.**

Bezugsalter abstr. Tafel-  
klavier, 2 gute, alte Geigen,  
Garderoberkästen, Stüllofen  
und ein. Vertikale ohne  
Maßgabe billig zu verkaufen  
Kamenstr. 28, 2 Tr. 1.

**5 Stück Rüsterstämme**  
und ein  
**starker Pappelstamm**  
Der Gemeinde Trebitz ge-  
hörig, sind zu verkaufen.  
Der Gemeinde-Vorsteher.

**50000 Goldmk.**  
sind im ganzen oder auch  
in kleineren Beträgen aus-  
zuleihen. Angebote erbeten  
unter N. K. 160 an „Sta-  
ta“  
Dresdenerstr. & Vogler,  
Magdeburg.

**Typen im Spinnfeld**  
**Roula Agyma!**

**Nimm nur halb soviel wie von Malzkaffee!**  
Verwend' ihn wie Bohnenkaffee—ohne Zusatz.  
**DEUTSCHES REICHS-PATENT 337168**

**Händler, Hausierer**  
finden guten Verdienst durch den Verkauf von guten  
und billigen Kammmern. 3-4 Stück zu 1 Mk.  
Wo? fast die Expedition dieses Blattes.

**M. W. M.**  
**Kompressorlose Dieselmotoren**  
Jederzeit betriebsbereit!  
Unbedingt betriebssicher  
bei garantiert geräuschlos Betrieb.  
**Konkurrenzlos rationell**  
in Brennstoff- und Schmieröl-Verbrauch  
(2 1/2 Pfd. pro Stunde)  
sind in allen Betriebsverhältnissen  
die wirtschaftl. hochwert. Antriebskraft.

**Ortsfest** macht der M. W. M.-Motor unabhängig von fremden Kraftquellen  
(K.W.-Stände 4-6 Pfd.)  
**als Schiffsmotor** eignet er sich für alle Schiffswerke bis 500 PS.  
**als Traktor** zieht er in der Ebene bis 8000 kg.

**Motorenwerke Mannheim A. G.**  
vorm. Benz. Abt. stationärer Motorenbau.  
Verkaufsbüro Berlin W. 35, am Harlesd. 2, Kollndorf 5355.

**DAPOLIN**

Wirtschaftlichster Betriebsstoff  
für alle Kraftfahrzeuge, Land-  
wirtschaftsmotoren usw.

**1 Liter = 0,37 Mk.**  
Bei Mengen über 100 Liter  
= 0,36 Mark

aus der geeicht. Benzin-  
Pumpe auf der Straße.

**Gust. Engel Söhne, Nulandstr. 2**

Alle Sorten Benzin, Gasöl, Heizöl usw. ab unsern Lägern

Fordern Sie Angabe von unserer Verkaufsabteilung Leipzig,  
Thomasiusstraße 21, Fernruf Nr. 23849 und 24132.

**DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT**

**Homöopathie**  
**Biochemie Willy Fuchs**  
Heilmannstr. 10.  
Sprechstunden täglich,  
vormittags 9-11,  
nachmittags von 3-5.  
Sonnab. von 9-11.  
Reinhardtstraße 19,  
Tel. 242 — Tel. 242  
Sonnab. 1. Leuchtturm  
im Gathhof am Stern  
von 9-12 Uhr vorm.

**Homöopath. Spagy.**  
Krankheitsbehandlung f. alle  
Leib., auch t. berat. Fällen  
f. Männer, Frauen u. Kinder,  
Augenleiden, Urinleiden,  
**Tödtmann, Halle S.**  
Friedrichstr. 55 1. Tel. 2837.  
Sprechst. tag. abg. Mittwo.

**Lassen Sie sich**  
unsere neuen, unerschöpflich  
preiswerten Modelle in  
**Nationalkaffeen**  
kostenlos vorführen  
— Sie werden fasziniert! —  
Wohngebiet u. Marktgerate  
**B. H. Zimmer,**  
Halle a. S.  
Schrag gegenüber der Haupt-  
post. — Telefon 3124.  
Katalogausgaben!

**Kapital-Kredite**  
bis zu 20 Millionen Gold-  
mark gibt ausl. und. Bank-  
kredit. Keine Kasse, keine  
Sicherstellung. — Auskunft  
erteilt H. Weyer, Ham-  
burg a. S., Sägerstraße 31.  
Vorkostenfrei!

**+ Körperkraft +**  
Festigkeit wird durch  
„Sonoma“ befestigt. Preis-  
günstig. gold. Medall. u.  
Ehren dipl. Kein Kaffee, kein  
keine Kasse, keine Kasse,  
jugendl. schlaube, eleg. Fig.  
Kein Heilmittel, kein Ge-  
heimmittel, Ger. unerschöpf-  
lich. Preis 1/2 Mk., 100  
Stück, 6 Pfd., 2 Pfd., Porto  
extra.  
Dr. Franz Steiner & Co.  
G. m. b. H., Berlin W 90,  
Centraldepot: Witten's ap-  
othek, Berlin W 57/F 90,  
Potsdamer Str. 84.









Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Ehrungen und Geschenke sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank

Ober-Beuna, den 21. Juni 1924

Karl Rockendorf und Frau Gertrud geb. Walker

Frdl. Schlafstelle mit 2 Betten und Mikroschiff frei! Bettm. muß gel. werd. Zu etc. in der Crn. d. 21. Reg.-Baumeister a. D. sucht zum 1. Juli ein ein oder zwei möbl. Zimmer

Flüße Seehof, Anseebel unter 718 an die Crn. d. 21. Sa. Agentur der Immobilienwerke Merseburg-Leuna für 61 zum 1. Juli ein besser möbl. Zimmer

er. m. voll. Bent. a. Moroschkoffe. Sina. u. 721 a. d. Crn.

Möbliertes Zimmer mit 2 od. 3 jungen Kaufmann zum 1. Juli gesucht. Sina. u. 600 a. d. Crn. d. 21.

Frdl. Schlafstelle 1. oder 1 1/2. Juli gesucht. Sina. u. 600 a. d. Crn. d. 21.

ein möbl. Zimmer mit 2 Betten für 100 ein. möbl. Zimmer (neuer möbl. m. Mikroschiff). Sina. mt. 715 an die Crn. d. 21.

Suna. Chepar, kleiner, sucht für sofort od. später in Merseburg od. Köthlen-Beuna, 1-2 Zimmer mit Kochgelegen., mögl. leer od. teilw. möbl. Bett u. Wäsche nach. Sina. u. 716 a. d. Crn. d. 21. Letzterer alleinlich. Hier sucht mit voll. gemüthliches Heim. Bertha. Sina. u. 725 a. d. Crn. d. 21.

Größere Verteilung! in der inneren Stadt m. ab. ohne Wohnung zu verpachten. Näheres: Weissenfeller Straße 2, 1 Trepp.

200 Mk. ein Grundstück auf kurze Zeit, hob. Ansg. gef. Sina. u. 720 a. d. Crn. d. 21.

Guter, Kochherd (80x80) zu kaufen gesucht. Ebert, Röhren 14.

Unterhalter Liege-Sportwagen zu kaufen gesucht. Gotthardstraße 11, Hof.

Damenrad neu bereichert, hat Rahmen verk. bill. Unt. Altenbura 4

6 Stück kleine Gänse verkauft. Meuschau Nr. 10

Glucke m. Kücken zu verkaufen. Frankleben, Topmarkt 14.

Kleine Gänse zu verkaufen. Meuschau 2.

Junge Hal. Hühner zu 4. Von alt. preisw. abzu. Otto Ritter, Inselbild. 10.

Neumilchende Kuh zu verkaufen. Schützenhaas Nr. 5.

Ein 1. jähriges Kalb zu verkaufen. Siedendorf Nr. 10.

Ihre am heutigen Tage vollzogene Vermählung geben hierdurch bekannt

Gerhard Seydel und Frau Martha geb. Kießling

Bad Dürrenberg, den 21. Juni 1924

Todesanzeige. Gestern früh entschlief nach monatelangen Krankenlager unsere gute Mutter, Schwieger- und Grossmutter

Frau Wilhelmine Schladebach geb. Schröter

im 92. Lebensjahre. Im Namen aller Hinterbliebenen:

Frau Ww. Fernau. Leuna, den 21. Juni 1924.

Die Beerdigung findet Montag 4 Uhr nachmittags statt.

Statt Karten. Vom Grabe unserer lieben Entschlafenen zurückgekehrt, sagen wir allen, die ihr das letzte Geleit gaben und uns ihre Teilnahme bekundeten, hiermit unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen: Ww. Anna Franke.

Merseburg, den 21. Juni 1924.

Bekanntmachung. Wegen dringender Ansehensarbeiten an der Merseburger Straße zwischen Schifferweil Straße in dieser Straße ab

Sonnabend, den 21. d. Mts., bis zum 12. Juli d. J. für den Fußverkehr gesperrt.

Der Führerlehre von und nach Neu-Röhlen hat über die durch Röhlen führende Straße zu erfolgen. Leuna a. S. r. e. den 21. Juni 1924.

Der Kreisverwalter für den Bezirk Epergau.

Ziehung unwiderrüchlich 4 u. 5. Juli Geld-Lotterie der Deutschen Invalidenliste

5633 Geldgewinne zus. Rentenmark: 150000 150000 200000 100000

Losse zu 2 M. Porto und Liste 30 Pf. extra. 5 Lose Mark 10.-, 50 Lose Mark 20.- einschließlich Porto und Liste

Zu haben bei allen Verkaufsstellen. Deutsche Lotterie-Emissions-Gesellschaft Berlin S. 19.

Hilfenewer durch schriftliche Tätigkeit! Prop. d. Vitalis-Verlag, München S. 96.

Zur Aufnahme diverser Artikel für Landkundschaft werden tücht. Handelsteute und Hausierer

(wenn möglich mit kleinen Gespann) gesucht. Angebote unter 724 an die Expedition des Bl.

Einladung

zur außerordentlichen Haupt-Verammlung

Unsere geehrten Mitglieder haben wir hiermit zu der am Sonntag, den 29. Juni cr., vorm. 10 1/2 Uhr, im Verein-Schützenhaus stattfindenden außerordentlichen Haupt-Verammlung ein und bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes und Aufsichtsrates über den Gang der Amtsführung. 2. Vorlegung und Beschlußfassung über die Genehmigung der Erbschaften für den 1. Januar 1924 in Goldmark. 3. Statutenänderung betr. § 4 Zusammenlegung des Vorstandes, § 5 Bezeichnungsberechnung.

Merseburg, den 21. Juni 1924.

Merseburger Vereinsbank eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Serm. Dollrath, Vorsitzender, Leuna.

Landkraftwerke Installationsbüro Merseburg. durch Hautwasser Kreiselpumpe. selbstandige Wasser Versorgung. Illustration of a woman operating a pump.

Landkraftwerke Installationsbüro Merseburg. Gotthardstraße 29 Fernruf Nr. 221.

Ehem. Garde. Möbiel nicht 12 Uhr son. erst 1 Uhr von Eltern-heim.

Kampfgenosse! Morgen, Sonntag, Auszug n. Schkopau

Beregers Gasthaus Almarich 2 Uhr u. Krankensch. Starke Beteiligung erwünscht.

R.-V. Germania Sonntag, d. 22. d. M., Auszug nach Schkopau

(Ruhend). Vertreibt ab 4 Uhr Langen. Treffpunkt 3 Uhr Waterloostraße. Der Verein „Luisa“.

Achtung! Achtung! Nähmaschinen-Reparaturen billig und sachgemäß. Komme ins Haus!

Frig Bier, Merseburg, Unteraltendurg 51.

Blumenkohl, Kohlrabi, Möhren, Salat bietet an. Gartenlohnbetrieb Siedorf, Fernr. 10

6 Wochen alte Deutsche Schäfer-Hunde zu verk. (auch in Lausl) ge. Getreide-Schlaggetreide.

Deutsch-Schäferhündin und drei junge, 3 Monate alte Hunde, welche sich als gute Wachhunde eignen, verkauft. Bothe, Nieder-Closkau.

Beths Gesellschaftshaus

Sonntag von 4 Uhr an Gartenkonzert

des beliebten Putler-Trio!

Sommergetränke \* Konditorewaren! \* Eis!

Turnerische Vereinigung. Sonntag nachmittag Familien-Ausflug nach Meuschau (Lupperts Gasthaus)

Da alle Befestigungen für Jung und alt. - Gölle willkommen.

Casino. gr. Ball. Sonntag, ab 3 Uhr

Theater-Verein Die Meisterjinger! Große Oper von R. Wagner

gelangt am Sonnabend, den 28. Juni, nachmittags 6 1/2 Uhr in Halle zur Ausführung. - Die Vereinsmitglieder erhalten wie immer 30 % Nachlass auf ständlichen Plätzen. - Karten müssen von 23. bis 25. Juni bei Herrn Brandel in Empfang genommen werden.

Reamten-Wohnungs-Verein zu Merseburg e. G. m. b. H.

Vin Montag, den 30. Juni 1924, abends 8 Uhr, findet im Saalgebäude hier, Weissenfeller Straße die ordentliche Hauptversammlung statt.

Tagesordnung: 1. Bericht über das Ergebnis der ordentlichen Revision; 2. Geschäftsbericht des Vorstandes für 1923; 3. Genehmigung der Bilanz für 1923 und Verteilung des Geschäftsergebnisses; 4. Entlassung des Vorstandes wegen seiner Geschäftsführung; 5. Bestätigung der Grundzüge für Aufstellung der Goldmarkenbilanz; 6. Wähländerung der Satzungen; 7. Beschlüsse.

Die Bilanz und Jahresrechnung für 1923 nebst zugehörigen Belegen liegen vom 23. bis 30. Juni bei unserem Kassier für die Mitglieder zur Einsicht aus.

Der Vorstand: Helfer, Keller, Brandenbur.

Herzliche Einladung zu den Christlichen Vorträgen

in Gasthof zur goldenen Linde am Gotthardstator, abds. 8 Uhr, gehalten von Frig Rog als Ringkög.

Sonntag, den 22. Juni: Der Schein trügt. Montag, den 23. Juni: Bahre Wegweiser.

Dienstag, den 24. Juni: Menschliche Machtlosigkeit. Mittwoch, den 25. Juni: Ein Mensch Gottes.

Donnerstag, den 26. Juni: Die Sorett d. Verdigt. Freitag, den 27. Juni: Das Buhe keine Rettung.

Sonnabend, den 28. Juni: Hast du neues Leben? Sonntag, den 29. Juni: Eine Form der Gottseligkeit ohne Kraft.

Eintritt frei! - - - Eintritt frei! Jedermann herzlich willkommen!

Christl. Verammlung Mandestr. 1

In dieser ersten und doch so leichtlebigen Zeit haben wir sie zu unseren Vorträgen ein, die Ihren Geist auf die Gerechtigkeit richten. Ihre Herzen nicht in dieser Welt bleiben! Auch Sie müssen eine andere Welt betreten. Mit dem Tode ist nicht alles aus. Ihr Leib mag in ein Grab gesetzt werden, aber Ihr Geist und Ihre Seele liegen nicht unter dem Grabbühl. Ihre wahre Persönlichkeit, die in dem Leibe gewohnt hat, bezieht die Welt weiter und muß Wohl, bei ein Geist ist, bewegen. Gott lag uns, bei er fertig ist und die Erde richten wird. Das Bewußtsein bezeugt jedem Menschen, daß er geistlich hat, deshalb muß jeder mit Gott verknüpft werden. Finden Sie mit Gott verbunden? Gott hat einen Willen, ewigen Licht und den jüdischen Menschen gefeilt, das ist Christus, der das Viegelge bezeugt hat! Nur durch ihn können Sie zu Gott kommen, und zwar nicht durch Werke, sondern durch Glauben! Als solche, die selbst auf diesem Wege Frieden mit Gott gefunden haben, haben wir Sie herzlich zu den nachstehenden Vorträgen ein, um Ihnen den Weg zur Seligkeit genauer zeigen zu können.

Kurhaus Dürrenberg Leben Sonntag Großstadt-Ball nur neueste Schlager. Es ladet freunblich ein Carl Seelig

Sonntag, den 22. Juni, im Gasthofe. E. Lindner, Kötzschen Großes Blumenfest

verbunden mit Preisstiegen und Verlosungen von 3 Uhr ab 24. Abends 7 Uhr: groß. Ball bei vollem Orchester! 8 Uhr großer Fackelzug

sozu frdl. einladen. Der Wirt. Der Familienverein

verbunden mit Preisstiegen und Verlosung praktischer Gegenstände (einstufige Preise). - Von 3-4 Uhr Konzert! Anschließend Ball!

Es laden herzlich ein Der Wirt. Der Vorstand.

V. f. L. Neurössen, Schwinnabteilung Sonntag, den 22. Juni 1924

Früh-Baden Almarich 8 Uhr vormittags vom Seitern Bild Leuna











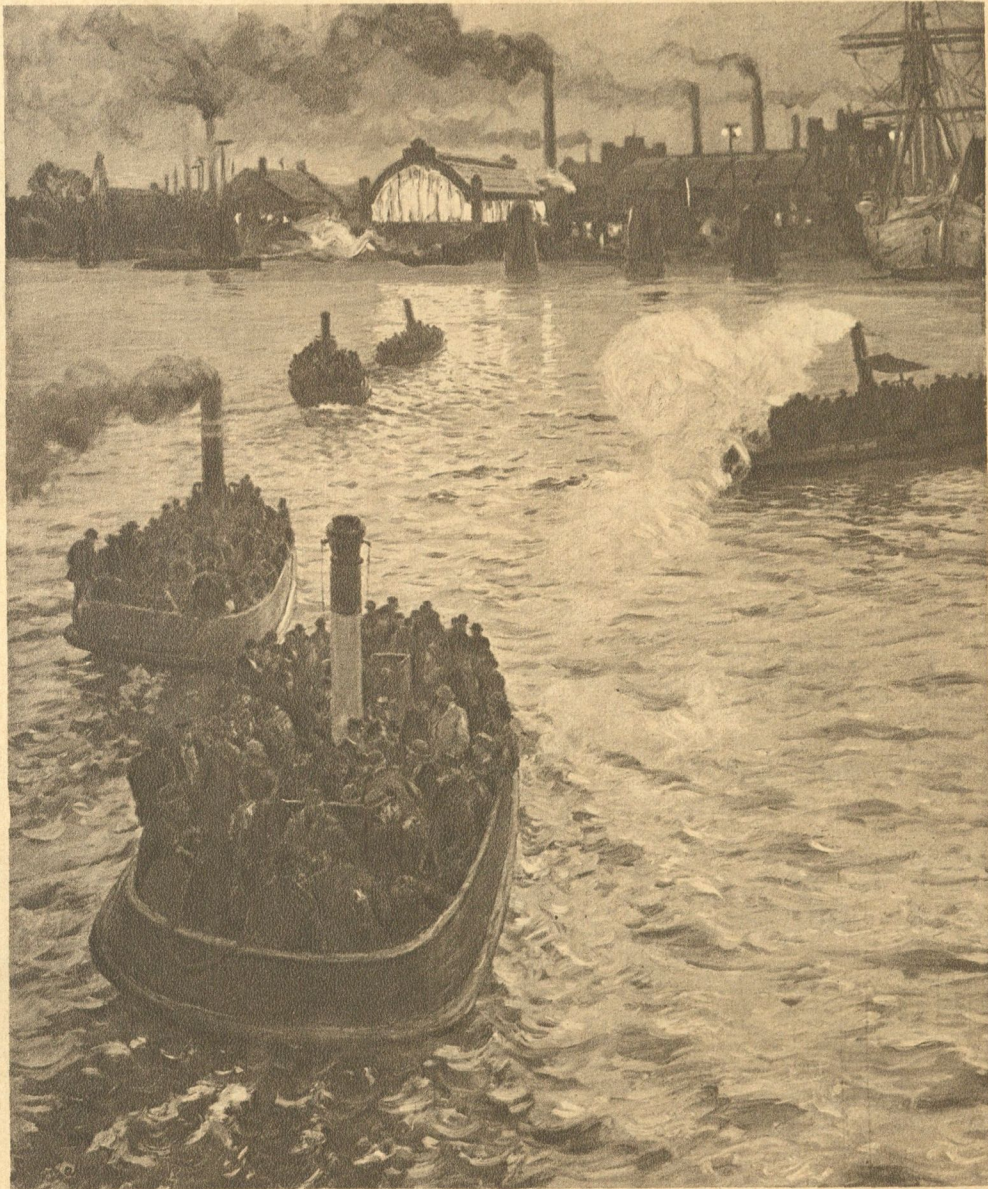
# Das Leben im Bild

1924

1924

## Wochenbeilage des Merseburger Korrespondent

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg



**An die Arbeit / Zum Gedächtnis des kürzlich verstorbenen Malers Friedrich Kallmorgen**  
Ölgemälde aus dem Hamburger Hafen von Friedrich Kallmorgen. Mit Genehmigung der Photographischen Gesellschaft Charlottenburg

AK



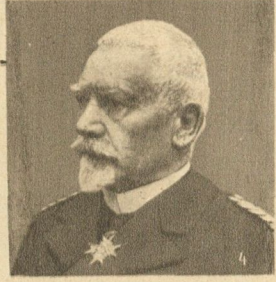
**Bild 1: Ein preisgekrönter deutsch-lateinischer Dichter.** Dr. Herm. Weller aus Ellwangen (Pseudonym Hans Lindach) wurde anlässlich eines von der königl. Akademie der Wissenschaften in Amsterdam ausgetragenen Wettkampfs lateinischer Dichter mit der goldenen Medaille (1. Preis) ausgezeichnet. Er ist damit zum dritten Male als Sieger aus dies. intern. Wettkampf hervorgegangen (1922 mit „Gegefas“, 1923 mit „Gurova“, 1924 mit „Dae-dalus et Elvonor“) Atlantic-Photo



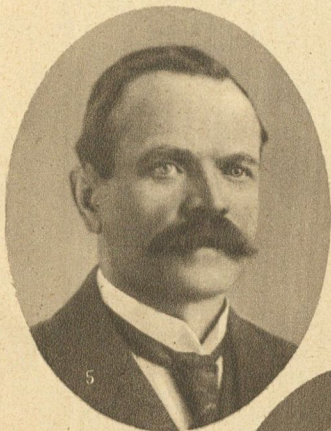
**Bild 2: Frau Emma Ender** wurde kürzlich auf der Tagung des Bundes deutscher Frauenvereine zur Vorsitzenden des Bundes gewählt. Die jetzt 49jährige Dame spielte bisher schon in der Frauenbewegung eine hervorragende Rolle. Atlantic Bild 5: Der Präsident des neuen bayerischen Landtags. Der neugewählte bayerische Landtag hat den bisherigen Präsidenten **Königsbauer** (Bayerische Volkspartei) wieder zum Präsidenten gewählt. Atlantic-Photo



**Bild 3: Die aus München stammende Schriftstellerin Carry Brachvogel** feierte ihren 60. Geburtstag. Kelter & Co. **Bild 6: Der jetzt 71jährige bekannte Jurist und Wirtschaftsfachverständige Geheimer Justizrat Prof. Dr. J. Meher**, der Begründer des Hansabundes, wurde zum 3. Vizepräsidenten des Reichstags erwählt. Transocean



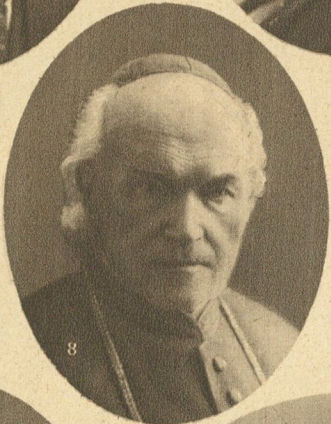
**Bild 4: Admiral Johannes v. Schröder**, im Kriege kommandierender Admiral des Marinekorps (Reebrigge), feiert am 17. Juli seinen 70. Geburtstag. Atlantic-Photo **Bild 7: Der württemberg. Landtagsabgeordnete Wilh. Bazille** wurde zum württemb. Staatspräsidenten gewählt. Er steht im Alter von 50 Jahren. Transocean **Bild 8: Der Bischof von Würzburg, Dr. Ferd. von Schloer**, starb im Alter von 86 Jahren. Er verwaltete die Diözese Würzburg seit 26 Jahren. Knäpfel, Würzburg



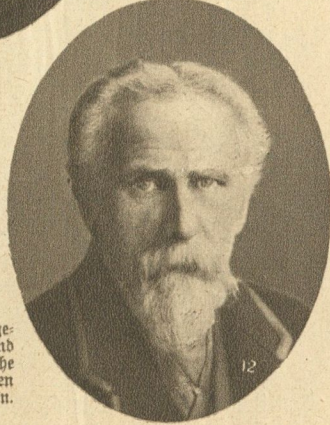
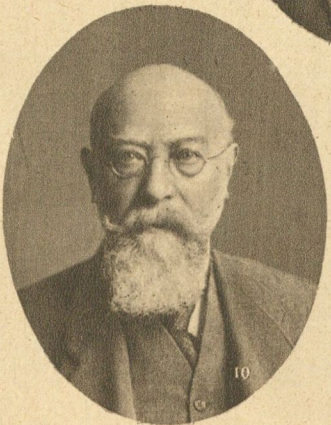
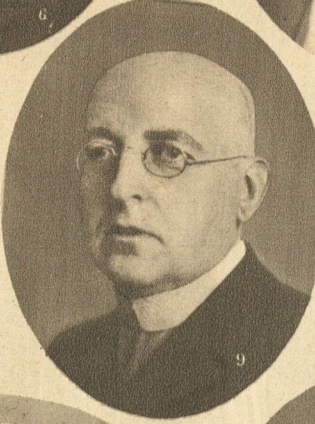
**Bild 9: Der österreichische Bundeskanzler Dr. Seipel**, gegen den bekanntlich vor kurzem ein Attentat verübt wurde, das glücklicherweise ohne ernste Folgen blieb. Atlantic-Photo **Bild 10: Geh. Justizrat Maximilian Kempner**, bekannt als hervorragender und erfolgreichster Sachwalter unserer Industrie, vollendete vor kurzem sein 70. Lebensjahr. Atlantic



**Bild 12: Der Geh. Obermedizinalrat Prof. Dr. Rubner**, Direktor des Physiologischen Instituts der Universität in Berlin, vollendete sein 70. Lebensjahr. Er stammt aus München, wo er auch seine Laufbahn begann. Seine Forschungen und Schriften auf dem Gebiet der Volksernährungsfragen sind in weitesten Kreisen bekannt. Photodief

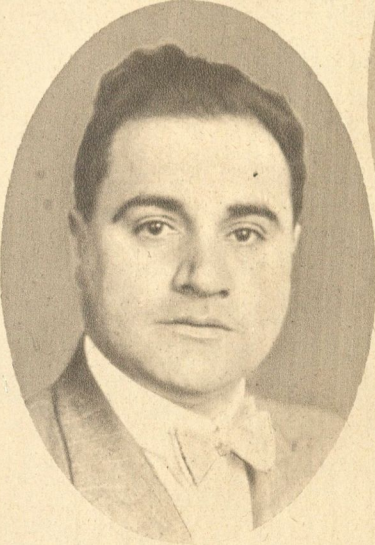


**Bild 11: Künstlerin Ros.** Die einst sehr berühmte und gefeierte Schauspielerin Helene Odilon ist jetzt gelähmt und erwerbsunfähig und gezwungen, eine Tournee durch deutsche Städte und Bäder zu machen, um durch Vorlesungen und den Vertrieb einer selbstverfassten Broschüre ihr Leben zu fristen. Atlantic-Photo



## Bedeutende Sänger der

Benjamins Gatti, der Nachfolger von Caruso in der Metropolitan-Opera New York, gab kürzlich ein Gastspiel an der Berliner Staatsoper. Er ist, ähnlich wie der Altmeister Battistini, der typische Vertreter italienischer Gesangsweise.  
Phot. Bernstädt



Kammerlänger Richard Tauber, der typische deutsche Gelbentenor. Taubers Name ist in den letzten Jahren schnell über Deutschlands und Europas Grenzen hinaus bekannt geworden. Er verdankt seinen schnellen Aufstieg nicht nur dem unendlichen Wohlklang seiner Stimme, sondern auch seiner tiefen Musikalität und durchdrachten Vortragskunst. Nachdem er längere Zeit an der Staatsoper in Dresden verbracht hatte, gibt er neuerdings nur noch Gastspiele, die ihn durch ganz Deutschland führen. Im Rahmen Wiener Opernsembles, das von der fran-

## alten und neuen Generation

Der berühmte Battistini, der jetzt Sechsfund-sechzigjährige, der trotz seines Alters infolge seiner fabelhaften Technik noch immer über eine hervorragende Stimme verfügt.  
Phot. S. Wolter

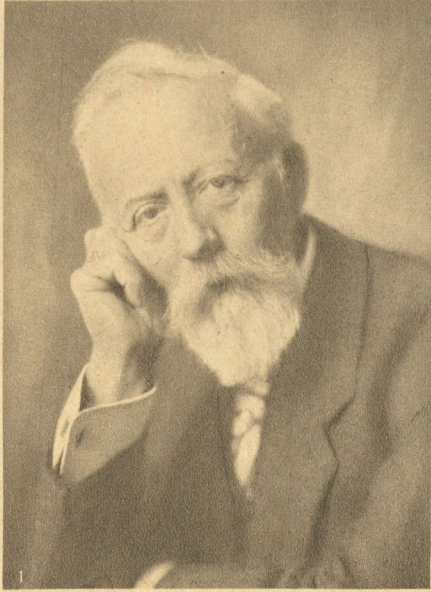


zösischen Regierung zu einem Gastspiel eingeladen war, hat er kürzlich in Paris als erster Reichsdeutscher und deutsch-singender Künstler nach dem Kriege gastiert und einen durchschlagenden Erfolg errungen, den er nicht nur sich persönlich, sondern auch gleichzeitig der deutschen Kunst errungen hat.



Bild Mitte links und rechts: Der Veteranen- und Kriegerverein Egern-Kreuth feierte kürzlich sein 100-jähriges Gründungsjubiläum mit Fahnenweihe. Die Festlichkeiten wurden im Beisein vieler bayerischer Vereine gefeiert und lockten viele Fremde an. Wir zeigen im Bild das schön gelegene Egern mit dem Bodenschneid am Tegernsee und die Achenfirchner in der Tracht von 1813 im Festzuge.  
Phot. Blume, Egern

Bild links: Alljährlich findet im Schwarzwald ein großes Trachtenfest statt. Wir zeigen Frauen aus St. Georgen mit ihrem historischen Kopfbau „Schappel“.  
Phot. Carl Bernstädt



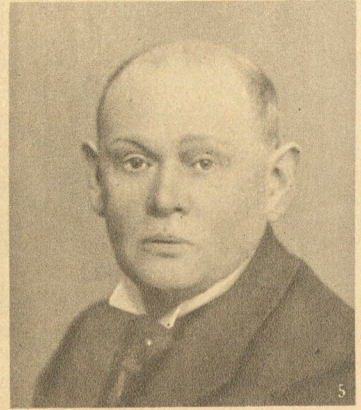
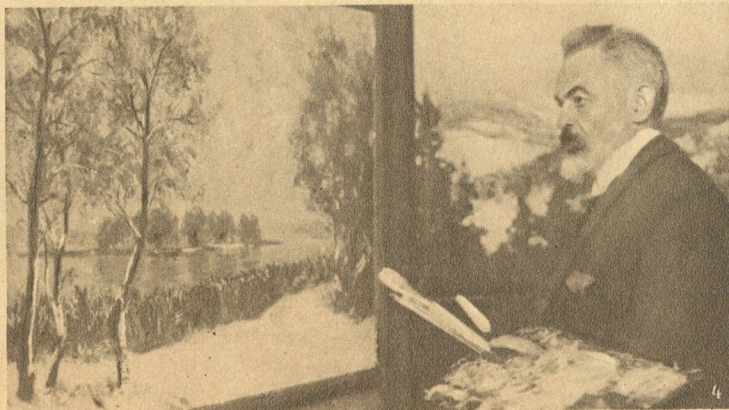
**Bild 1: Friedrich Kallmorgen**, der bekannte Maler, der sich nach Aufgabe seines Lehramts an der Berliner Hochschule (er war der Nachfolger Brachts) nach Heidelberg zurückgezogen hatte, in dort im Alter von 68 Jahren gestorben. Man findet seine Bilder in allen bekannten Galerien und Kunstsalons. Kallmorgen ist in Altona geboren; man kann jedoch sagen, daß in ihm nord- und süddeutsche Eigenart sich glücklich verbindet. Er ist der klassische Maler des Hamburger Hafens genannt worden, dessen Leben und Treiben, vor allem dessen Arbeit er in überzeugender Weise geschildert hat. Wir zeigen im Titelbild ein Bild vom Hamburger Hafen „An die Arbeit“. Das Original hängt in der Galerie Dresden, eine Wiederholung in der Nationalgalerie in Berlin.  
Phot. Binder, Berlin.

**Bild 2: Der Münchener Maler Prof. Freiherr v. Habermann** feierte seinen 75. Geburtstag. Er ist Schüler der Münchener Akademie und Violins.  
Atlantic-Photo

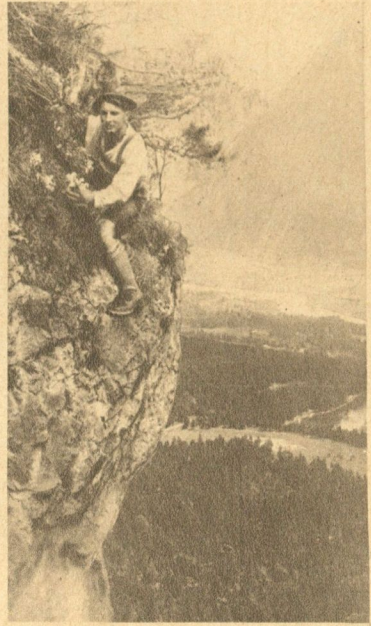
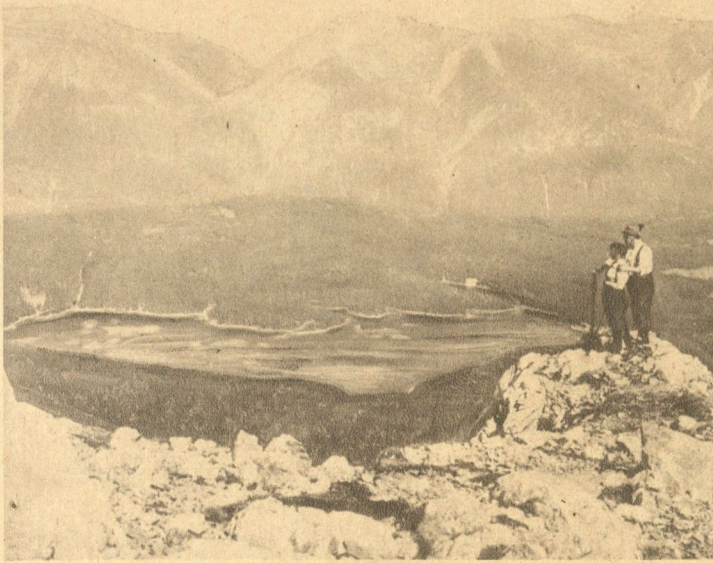
**Bild 3: Prof. Wedepohl** bei der Arbeit in seinem Atelier. Von dem Künstler findet gegenwärtig in Berlin (Schule) eine Sammelausstellung seiner Werke statt.  
Phot. A. Seider.



**Bild 3 und 5: Die Künstler aus Schlesien und der Oberlausitz** treten in diesem Jahr zum erstenmal in einer großen einheitlichen Ausstellung in der Gedenkhalle in Görlitz an die Öffentlichkeit. Es sind selbstverständlich auch außerhalb Schlesiens schaffende Künstler vertreten. Die Zusammenfassung schlesischer Kunst zu einer einheitlichen Ausstellung bleibt in jedem Fall ein künstlerisches Ereignis, das Görlitz als Kunststadt im Reich bekannt machen wird. Das Zustandekommen dieser Kunstausstellung ist hauptsächlich das Verdienst des Malers Schulze-Rose, Könitz (sein Bild unten links), der über ein Jahr an der Durchführung der nicht leichten Aufgabe gearbeitet hat. Er fand bei dem Direktor der Görtz'schen Gedenkhalle, Professor Franzens, abend, und bei den in Görlitz ansässigen Künstlern bereitwilligste Unterstützung. Wir zeigen aus dieser Ausstellung ein Bild des Malers D. W. Wertheberg, Köpper (D. L.), „Laufiger Landschaft“. Der Maler Schulze-Rose selbst stellte einige kräftige Bauerntypen aus, die seinen guten Ruf als Bauernmaler in der Oberlausitz befestigen.

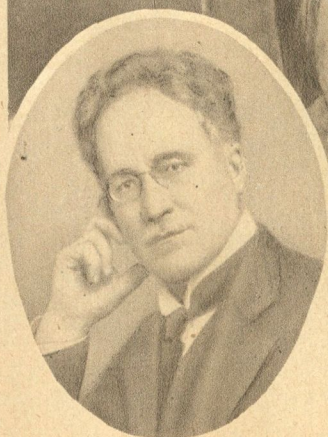
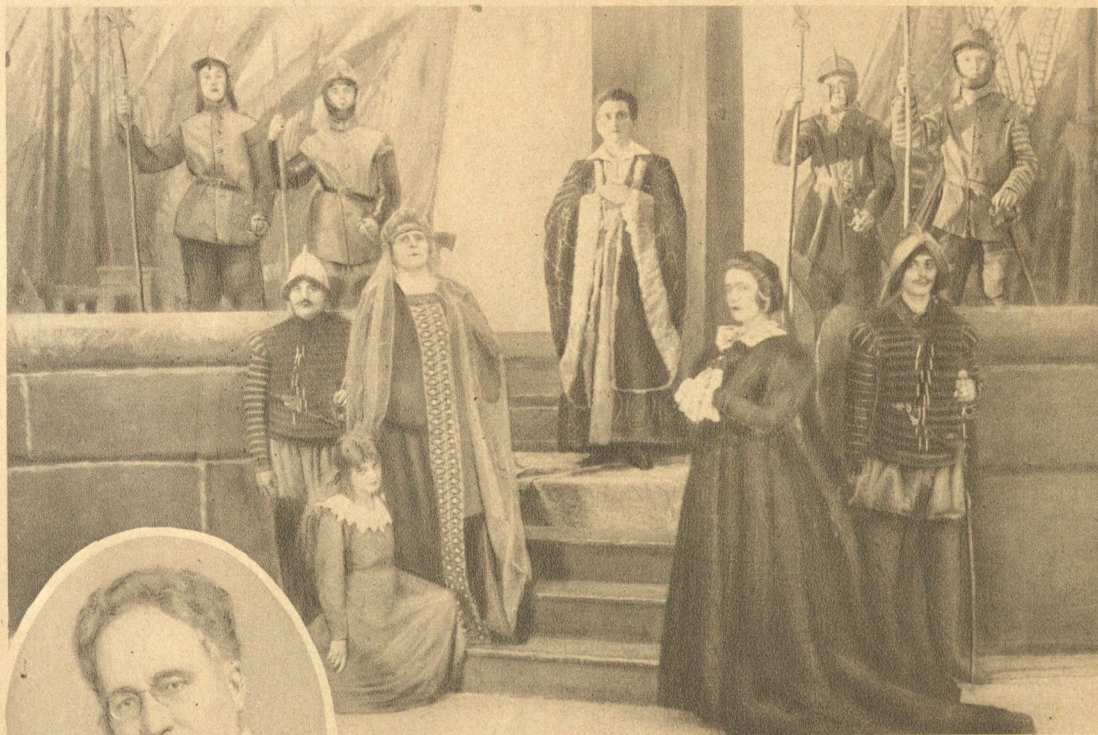






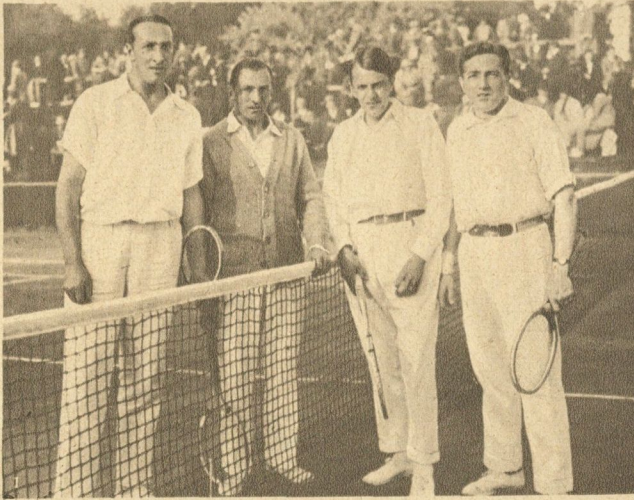
„Die Welt ist vollkommen überall — wo der Mensch nicht hinkommt mit seiner Dual“. Um die Bergeinfamtheit dem Weltverkehr zu erlichten, ist trotz des Einspruchs der beteiligten Alpenvereinssektionen in Bayern und in Oesterreich bei Ehrwald mit dem Bau der Zugspitzbahn begonnen worden. Es wurden 300 Arbeiter dafür eingestellt. — Unser Bild zeigt den Abstieg von der Zugspitze mit Ausblick auf den Eibsee. Phot. Stalkechner, Eggenfelden

Ein gefährlicher Broterwerb. Jedem Alpinisten und auch dem Sommerfrischler in den Bergen ist bekannt, wach gewagte Kletterpartien sehr oft die Edelweissfucher unternehmen, um die begehrten Blumen der Bergeinfamtheit aufzufuchen. Wir zeigen im Bilde eine gefährliche Kletterpartie eines einheimischen Edelweissfuchers im Karwendelgebirge. Phot. A. Grab



Ein packendes Szenenbild von der erfolgreichen Aufführung des Schauspiels „Sebastian“ von Kurt Geucke am Meininger Theater. Phot. L. Otto Weber, Meiningen

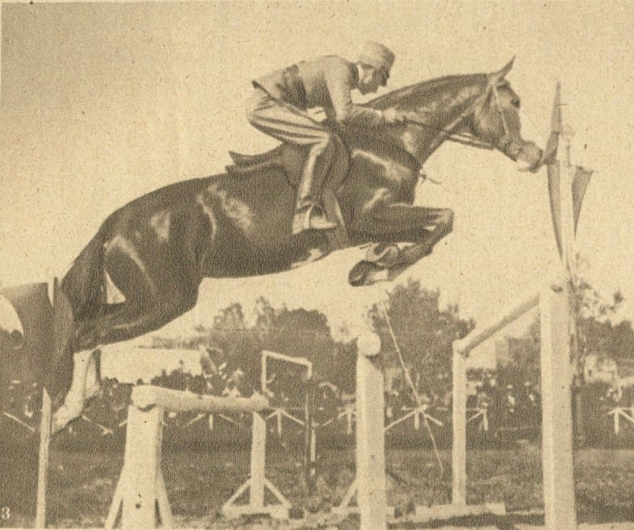
Dual links: Kurt Geucke. Der Dichter Kurt Geucke feiert am 22. Juni seinen 60. Geburtstag. Der vielseitig veranlagte Dichter stammt aus Meerane i. Sa. und hat ein sehr wechselvolles Leben hinter sich. Von seinen Werken ist besonders das im Verlag G. Grote, Berlin, erschienene Hauptwerk „Rust, die Geschichte eines Lebens“ zu nennen. Hier hat ein Dichter, dem weitgehende sachwissenschaftliche, volkswirtschaftliche und technische Kenntnisse zur Verfügung stehen, den Aufstieg eines faustlich veranlagten Menschen in seiner phantasievollen Art zu einem starken Erlebnis gestaltet. Von seinen Bühnenwerken haben bisher die Tragödie „Sebastian“ (Reclam) und die Komödie „Der Meisterdieb“ (Grote, Berlin) entscheidende Erfolge erzielt. Es ist zu hoffen, daß die verschiedenen Festaufführungen und Vorlesungen seiner Werke, die zur Zeit in Deutschland stattfinden, dem Dichter neue Freunde und Verehrer zuführen. M.



**Herren-Tennis-Turnier in Berlin, Pfingsten 1924, das größte deutsche Tennis-Turnier.** U. a. kam die preussische Herren-Meisterschaft zum Austrag. Graf Salin, der österreichische Meister, und R. Kleinschrotz gewannen in glänzendem Spiel gegen v. Kehrting und Hoppe. Photothek



**Das englische Derby**  
Am 4. Juni kam das traditionelle englische Derby in Epsom zum 144. Male zum Austrag. Unter Bild zeigt „Sanjovino“ mit Jockey Westhon, der als überlegener Sieger durchs Ziel kam. Fotothek



**Bild 3: Ein vorbildlicher Sprung** über den dreifach gefassten Querbalken. Capitano M. e. m. o. auf „Viva“ beim Concours hippique um den Silbervokal des Königs von Italien zu Farnesina. Phot. Graudenz



**Bild 4: Auf dem Stierkampfsplatz in Madrid** fand der berühmte „Kampf nach Goya“ statt, dessen Szenen nach berühmten Bildern genau nach der Überlieferung aufgeführt werden. Die Bilder befinden sich in der Kirche San Antonio in Florida. Unter Bild zeigt einen der bekanntesten Stierkämpfer (National II) während einer gefährlichen Kampfszene. Phot. Senneke



**Bild 5: Ein neuer Weltrekord im 10-Kilometer-Laufen.** Bei den finnischen Ausscheidungsläufen in Helsinki wurde ein neuer Weltrekord im 10-Kilometer-Laufen mit 30:35,4 aufgestellt. Atlantico-Photo

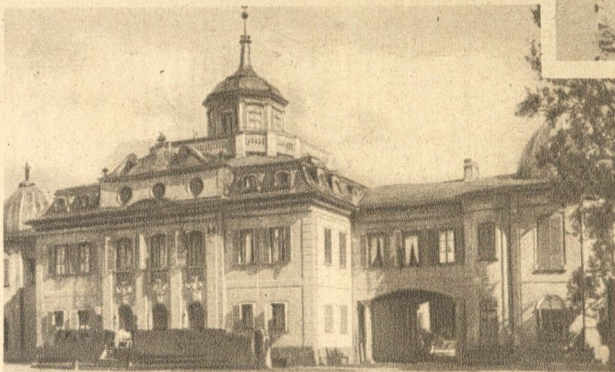
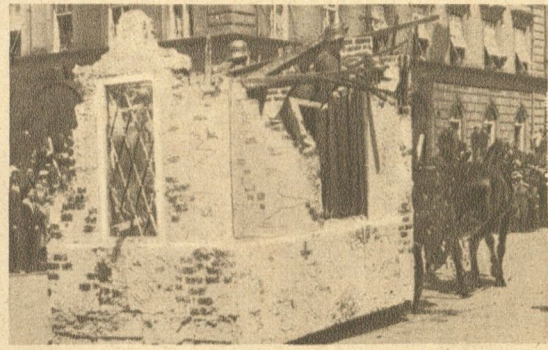
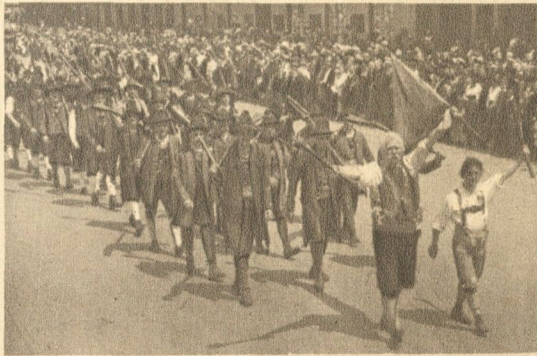


**Bild 6: Die deutsche Fußballmeisterschaft 1924** wurde am Pfingstsonntag im deutschen Stadion zwischen dem ersten F. C. „Nürnberg“ und dem Hamburger S. B. ausgetragen. Nürnberg gewann 2:0. Beide Mannschaften lieferten ein schönes Spiel und wurden von weit über 30000 Zuschauern stürmisch begrüßt. Wir zeigen im Bilde eine interessante Situation vor dem Hamburger Tor. Fotothek



**Das Erste deutsche Reichswaisenhaus in Vahr (Baden)** (Links: Thaber-Haus, rechts: Bürlin-Schauenburg-Haus), eine Schöpfung der deutschen Nation, hervorgegangen aus der Anregung des „Vahrer Hinfenden Boten“ (Standrede im Jahrgang 1877: „Viele Wenig machen ein Viel“). Seit seiner Eröffnung im Mai 1885 hat es etwa 1000 armen verwaisten Knaben Pflege und Erziehung zuteil werden lassen. Sein einige Millionen Mark betragendes Vermögen ist der Geldentwertung zum Opfer gefallen, so daß das Fortbestehen des segensreichen Werkes am Altknabenberge in Vahr von opferwilligem Wohltätigkeitsinn abhängt. Der alte Zeitpruch „Einen Pfennig nur im Jahr für das Waisenhaus in Vahr“ möge wieder beherzigt werden und seine bewährte Wertbehaftung finden. Das „Thaber-Haus“ wurde 1913/14 erbaut und war während des Krieges vom Militär belegt; das Haus kann aber aus Mangel an Betriebsmitteln seinen Zweck nicht zugeführt werden. Das Anwesen dürfte sich vermöge seiner herrlichen und gefunden Lage für ein Erholungsheim, Sanatorium o. dgl. vorzüglich eignen.  
Vbr. Alfred Bürlin, Vahr (Baden).  
Postfachkonto Karlsruhe 84 960

**Zur 50-Jahr-Feier des bayerischen Kriegerbundes.** Die Festlichkeiten wiesen eine außerordentliche Beteiligung auf. Wir zeigen Gruppen aus dem historischen Festzug. Links: „Der Schmied von Kochel“, der bayerische Nationalheld von 1705, an der Spitze der Oberländer Bauernwehr. Kester & Co. Rechts: Wagen aus dem Festzug: „Borposten“. Atlantic



**Schloß Belvedere bei Weimar**, einer der Lieblingsplätze Goethes, soll von der neuen thüringischen Landesregierung in eine Kaserne umgewandelt werden. Weite Kreise der Weimarer Bevölkerung wenden sich mit einem Protest an die funfserständige deutsche Offenlichkeit. Atlantic

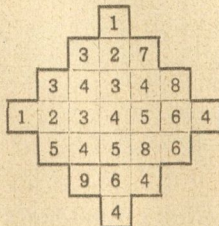
**Der Hund im Dienst des Kriegsverletzten.**

Ein Kriegsverletzter hat sich den oben gezeigten Wagen konstruieren lassen, der von seinem Hunde gezogen resp. gestoßen wird. Photofest

### Buchstaben-Rätsel

Zu suchen vier und fünf fuhr ich mit eins zwei drei;  
An manchem Dorf und mancher Stadt vorbei;  
Auch Wälder winkten mir und viele Seen,  
Doch nirgends kommt' ich vier und fünf erspähen  
Da, — hinter einem dichten Busch gelegen —  
Brüllt mir ein großes Tier die vier und fünf entgegen!  
Der Schreden fuhr mir gleich in alle Glieder,  
Und taumelnd fiel ich auf die Erde nieder.  
Als endlich ich erholt mich von dem Schreck,  
War das vermeintlich' Ungeheuer weg;  
Von ferne nur hört ich's Gebrüll lechz flar,  
Und merkte, daß drin vier, doch fünf nicht war. —  
Von einer bunten Wiese an dem Wald  
Ein frühlicher Gesang mehrstimmig' rüberhallt!  
Nachdem ich drei und vier der Sängerschaft ge-  
nommen,  
War ich auf leichte Weis' zu vier und fünf gekommen,  
Und als ich beide nun mit eins zwei drei verband,  
Scholl der Gesang weit über Meer und Land.  
Gans Gans

### Figurenrätsel.



Die Zahlen sind so durch Buchstaben zu ersetzen, daß Wörter nebenstehender Bedeutung entstehen, dann ist die wagerechte Mittelreihe gleich der senkrechten.

- Buchstabe
- Gewicht
- Blume
- Trop. Vogel
- Magetier
- Kanton d. Schweiz
- Buchstabe

### Zeitgemäß

Bei mir Postfachamt — joojooBwq zainuS

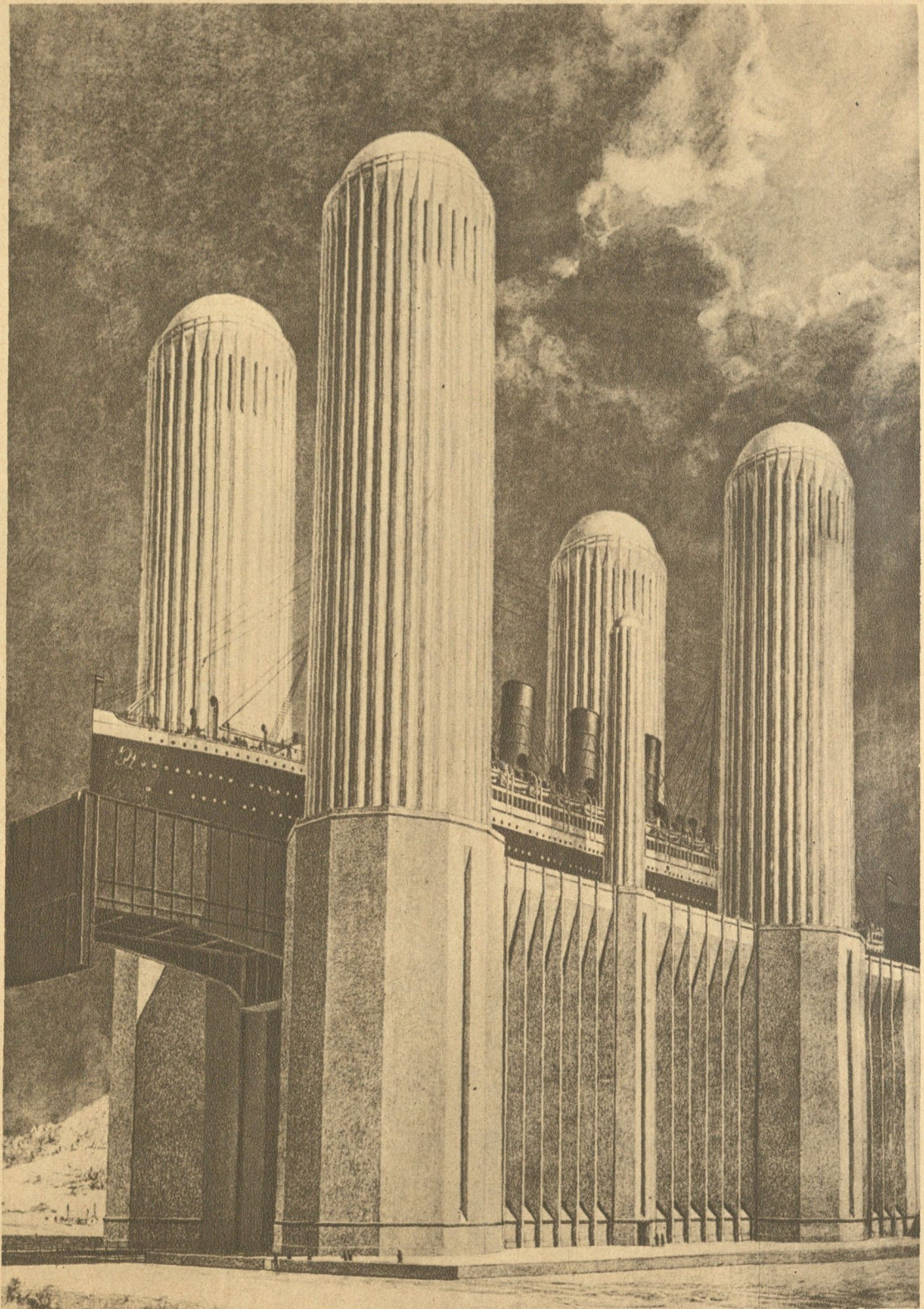
### Im zoologischen Garten

Vater (seinem sechsjährigen Söhnchen erläutend): „Das große Kamel ist der Kamelvater, das kleinere die Kamelmutter und das kleinste das Kamelkind.“

Söhnchen: „Ja, Vater, heiraten dem Kamel auch?“

Vater: „11 6 3 — 4 2 1 9 8 9 — 5 9 10 8 2 7 9 11!“ An Stelle der Zahlen sind Buchstaben zu setzen, so daß Wörter entstehen, die die Antwort des Vaters wiedergeben. Als Schlüsselwörter dienen: 1 2 3 4 = Geldstück, 5 6 7 = Kopfbedeckung, 8 9 10 11 = Pflanze.

Carl Deibel.



**Aus der Großen Berliner Kunstausstellung**

Phot. A. B. G.

Ein imposanter Entwurf eines Schiffshebewerks für 64 m Hub. Ingenieur: Georg Dillert. Architekt: Hans Rottmayer

1924—26

Kupfertiefdruck und Verlag der Otto Elsner A.-G., Berlin S 42. — Post-Zeitungsliste unter „Das Leben im Bild“ monatlich 40 Pf.  
Verlagsleiter: Direktor Fris v. Lindenau. — Verantwortlicher Redakteur: Dr. Erich Mehne, Berlin-Charlottenburg

AK



# Merseburger Anzeiger

Erhalten Sie rechtzeitig, mit Übernahme der Gasse und Beiträge...  
Abonnement monatlich 2.00 Mark, halbjährlich 10.00 Mark, jährlich 20.00 Mark.  
An alle von Abenteurern (Kriegs, Unfälle etc.) bei der Gefahr  
feiner Versicherung auf Verlangen der Zeitung oder auf Verlangen des  
Versicherers.  
Verantwortlicher Redakteur: Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.  
Mitglied des Vereins Deutscher Zeitungswirtschaftler (Einzelgänger Verein)  
Kreis-Zeitungsleitung.

Neueste Nachrichten  
für Stadt und Kreis Merseburg  
Erschienen bei Nacht und Tag  
Das Leben im Bild, ein Unterhaltungsblatt  
mit dem neuesten schreibenden Personal aus Merseburg

Abonnement für den abendlichen Anzeiger 7 Gulden, für den morgentlichen Anzeiger 5 Gulden, für den morgentlichen Anzeiger und den abendlichen Anzeiger 12 Gulden.  
An alle von Abenteurern (Kriegs, Unfälle etc.) bei der Gefahr  
feiner Versicherung auf Verlangen der Zeitung oder auf Verlangen des  
Versicherers.  
Verantwortlicher Redakteur: Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.  
Mitglied des Vereins Deutscher Zeitungswirtschaftler (Einzelgänger Verein)  
Kreis-Zeitungsleitung.

## Die nächsten Notwendigkeiten.

Bekanntlich wird der Reichstag nicht vor Mitte Juli die zur Ausführung des Dawes-Programms nötigen Gesetzesentwürfe vorlegen. Der Grund für diese Verzögerung liegt nicht so sehr in der Vollendung der sonstigen Vorbereitungen als vielmehr in der Notwendigkeit, die Reparationskommissionen mit den von dieser für die Verhandlungen delegierten Sachverständigen. Die Gesetzesentwürfe zur Ausführung des Dawes-Programms betreffen insbesondere Änderungen in den Reichsfinanzen, also der Reichsbahn vor allem, ferner die Obligationen, die auf die gesamte Industrie ausgegeben werden sollen, damit die allgemeine Finanzlage der deutschen Wirtschaft die bisherigen gewaltigen Schäden abtun soll, und schließlich die Reichsbank, die als große Stütze einzuwirken soll und bekanntlich mit auskömmlichem Kapital in Verbindung stehen muss, damit die finanziellen Aufgaben von vornherein völlig gedeckt sind und die Deckung erreicht werden kann.

In allen diesen Dingen handelt es sich darum, den Sachverständigenberichten möglichst rasch entgegenzukommen, doch der notwendige Beschleunigung auf Reichs- und Reichsbank und Reichsbank helfen nicht. Es scheint, daß es nicht allzu schwierig war, die deutschen Interessen zu wahren; in der Frage der Zahlungsobligationen dürfte sich eine längere Auseinandersetzung als nötig erweisen.

Mit der Formulierung der deutschen Gesetzesentwürfe auf Grund des Sachverständigenberichts ist auch die Frage der Verantwortung verbunden. Nach der Formulierung Herrerts soll die Verantwortung nicht nur dem Reichstag, sondern auch dem Reichstag angeschlossen werden, wenn die Gesetzesentwürfe dem Reichstag angenommen und die Garantien (also die Zahlungsobligationen und die Eisenbahngarantien) in der Hand der vom Sachverständigenbericht genannten Kontrollorgane sind. Es ist möglich, daß man so auf den September als den Termin der Verabschiedung setzen; die französischen Nachrichten über eine Anfrage Eichelmanns bei Herrert böten Zeugnis davon, daß man darin nur ein Mandat der französischen Delegation ersehen kann. Die Formulierung Herrerts ist eigentlich zu weitgehend, daß eine offizielle Nachfrage nicht nötig wäre, und vorläufig steht im Vordergrund die Frage der Freilassung der Geiseln und der Rückzahlung der Ausgewiesenen. Diese Frage ist in ein entscheidendes Stadium gerückt. Die Befehlsgewalt der Behörden haben nämlich Anweisung erhalten, Sitten der von französischen Vertriebenen Angehörigen oder Verwandten anzuweisen. Diese Sitten sind offenbar die Vorbereitung einer Rückzahlung beim Herrert. Aber man weiß ja nach der Programmierung Herrerts, daß einige Geiseln zurückzuführen und die Ausgewiesenen der höchsten Panikmanie zu erlösen werden sollen. Es ist bei allen diesen Dingen, ohne Unterschied der Reihenfolge, schon erklärt worden, daß eine solche Lösung nur den größten Teil der wiedererhaltenen von der französischen Demagogie missbrauchten Aufrechterhaltung betreffen würde, daß aber unterschiede bei uns nicht gemacht werden. Freilich hat Herrert gegen eine raschere Delegation in Frankreich seine Maßregeln durchzuführen; aber das hindert uns nicht, jeden zurückbehaltenen Geiseln oder eine Verlegung gerade der Grundzüge zu betrachten, die Herrert bisher verfochten hat.

Die Delegation in Frankreich über Herrert überhaupt noch zu schaffen. Der Senat hat eben als Mitglied der vom Präsidenten gewählten Doumergue den Chef der Mission gewählt. Herrert ist selbst, mit einer nur geringen, aber doch über die Stimmen des Nationalen Blocks hinausreichenden Mehrheit. Der Nationale Block war auch in den letzten Wahlen im Senat in der Minorität, die Stelle aber auch, weshalb die Mittelklasse entfiel. Und in der Kammer hat der Sprecher der Mittelklasse ihren Herrert den höchsten Antrag gemacht, ihn aus nationalen Gründen zu unterstützen, falls der Rat mit der Sozialdemokratie an der Steuerfrage zerbräche. Man ist jetzt in den Kreisen des französischen Nationalismus ohne Zweifel auf ein solches Verbrechen des Rats des Eintrages, das wäre dem Nationalen Block schon deshalb willkommen, weil die Ziele in der Außenpolitik einig ist. Die Mitte der Kammer will offenbar abwarten; sonst hätte die Delegation in der Abstimmung über das Vertrauensvotum für Herrert härter sein müssen als 24 Stimmen. Einige Stimmenhaltungen muß es also in der Mitte gegeben haben, während die Mitte mit 313 Stimmen vollständig alles richtig beurteilen werden, jedoch Herrert die Delegation in der Abstimmung über das Vertrauensvotum für Herrert härter sein müssen als 24 Stimmen. Einige Stimmenhaltungen muß es also in der Mitte gegeben haben, während die Mitte mit 313 Stimmen vollständig alles richtig beurteilen werden, jedoch Herrert die Delegation in der Abstimmung über das Vertrauensvotum für Herrert härter sein müssen als 24 Stimmen.

colorchecker CLASSIC

100 mm

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

## Schicksalsstunden für Europa.

Die Zusammenkunft in Chequers.

Paris, 21. Juni. (Z.N.) Aus London wird gemeldet, eine offizielle Note führe aus, daß die beiden Premierminister sich in Bezug auf ihre Ausdrücke gleiche Verständigung anstreben werden und nur ein kurzes Communiqué nach Beendigung derselben den Pressevertretern zugehen wird. Nach dem Londoner „Times“-Korrespondent wird die Ausdrücke auf folgende Punkte sich beziehen: 1. Ausföhrung der Zahlungsobligationen, 2. Interalliierte Militärkontrollen in Deutschland, 3. Abgrenzung der Zahlungsfrage unter Zustimmung des Völkervertrages.

Da seine finanziellen Zusammenhänge zu der Unterhaltung herangezogen werden, ist anzunehmen, daß die finanzielle Seite des Reparationsproblems und eben die Frage der interalliierten Schulden nicht berührt werden soll. Nachdem wird, wie der „Times“-Korrespondent weiter mitteilt, die Ansicht ausgesprochen, in ungefähr drei Wochen eine interalliierte Konferenz einzuberufen zur Ausdrücke über die Ausföhrung der Zahlungsobligationen, welche die interalliierte Militärkontrollen in Deutschland, was die Frage der französischen Sicherheit anbelangt, so würde sie zunächst von den interalliierten Mächten bestritten und erst nach abschließender Meinungsabstimmung dem Völkervertrage im Dezember unterbreitet werden.

London, 21. Juni. (Z.N.) (Frankfurt Z.N.) Am Mittwoch des öffentlichen Auftritts des Reichsrats des französischen Vizepräsidenten in London. Der Reichsrat, Reichsminister der Reichsminister „Gleitsch“ schreibt, daß angeblich Macdonalds demoralisiert sei für das Gelingen, das die Unterhandlungen in Chequers angehen werde. Herrert habe gegen die britischen Sachverständigen zu sich bezogen und ihnen eine Mitteilung der Downing Street verlesen, in der Macdonalds persönlich erklärt, daß die Konferenz verfallen ist.

Der Reichsminister des Daily Telegraph schreibt, daß Herrert zunächst die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Frage der Sicherheit als eine Frage von größter Bedeutung für Frankreich lenken würde. Es werde erwartet, daß er seine Stellung auf Informationsfragen gründen werde, die von General Eichelmann und Völkert abgelehnt wurden, und daß er auf die Notwendigkeit der Interaktion der interalliierten Militärkontrollen in Deutschland dringen werde, bis ihre Aufgabe vollständig sei. Was die finanzielle Sicherheit Frankreichs gegenüber Angriffen betrafte, so werde Macdonalds in betrieblender Stellung für die Sicherheit gefürchtet werden, die Frankreich in Versailles in dem geschlossenen anglo-amerikanischen Pakt geboten worden ist. Der Widerspruch des englischen Völkers gegen eine löbliche Militärkontrollen werde Frankreich ebenfalls erkennen und verstehen, es sei jedoch in einzelnen Fällen die Notwendigkeit vorhanden, daß gleichzeitig Garantien in einer Garantie-Note unter der Kontrolle des Völkervertrages gefunden werden könnten.

London, 21. Juni. (Frankfurt Z.N.) Der diplomatische Reichsminister des Daily Telegraph schreibt: Macdonald habe zu verstehen gegeben, daß überhaupt keine Information über die Unterhandlung mit Herrert für die Presse ausgeben werden. Die Maßnahme ist in jenem Widerspruch zu seinen früheren Aussagen über offene Diplomatie. Die britische wie die französische öffentliche Meinung habe ein detestisches Interesse daran, zu wissen, wieweit ihre Länder gefährdet werden. Die Geschichte der letzten Monate nicht ausschließlich einzelnen Staatsmännern überlassen werden und kein kritischer Premierminister habe sich in der Behandlung von Problemen dieser Art in dem Reichsrat, wie Macdonald es tue. Der Reichsminister weiß, daß er sich nicht entschließen werde, die französische Ministerpräsidenten Herrert habe sich erst vor kurzem angänzlich einer offenen Diplomatie und des Vertrauens zur Presse ausgesprochen.

Paris, 21. Juni. (Z.N.) (Frankfurt Z.N.) Ministerpräsident Herrert hat gestern nachmittag einhundertachtzig französischen Pressevertretern in Paris gegenüber den vertraulichen und persönlichen Charakter der bevorstehenden Unterredung in Chequers hervorgehoben. Das habe er erreicht, indem er erklärte, daß die Unterredung die Verantwortung übernehme, die die Frage, auf die sich die Unterredung erziele, werde. Was die Nachfrage anbelangt, so demies Herrert die Presse auf die am Dienstag verlesene ministerielle Erklärung.

## Ein Memorandum der deutschen Regierung.

Paris, 21. Juni. (Z.N.) Der „Reichsminister“ meldet aus London, daß der deutsche Botschafter in London gestern Abend im Foreign Office ein längeres Memorandum der deutschen Regierung überreicht habe, in dem, wie man in London politischen Kreisen annimmt, die Bedingungen auseinandergesetzt sind, unter denen die Berliner Regierung geneigt sei zu werden, an der Aufrechterhaltung des Zahlungsverbindlichkeits mitzuwirken.

## Die Militärkontrollfrage.

London, 21. Juni. (Frankfurt Z.N.) Der Reichsminister des Daily Telegraph schreibt, daß die deutsche Regierung, auf die Frage der letzten Militärkontrollen, er habe erklärt, daß das Armeekommando es abgelehnt habe, auch nur in geringem von ihrem Standpunkte abzuweichen. Mehrere höhere Offiziere hätten mit ihrem Vorschlag getrachtet, für den Fall, daß die Regierung die Verantwortung der Alliierten auf eine allgemeine Unterordnung der Militärkontrollen in Deutschland vor der Übergabe der Kontrolle an den Völkervertrag beschließen sollte. Die deutsche Regierung habe sich jedoch nicht entschließen, die Übertragung der Kontrolle anzunehmen, da sie fürchte, daß die Ablehnung einen internationalen Ausgleich der großen Streitfragen gefährden könne.

## Belegung des mexikanisch-englischen Konfliktes.

Mexiko, 21. Juni. (Z.N.) Obgleich noch nach einer Absprechung mit dem Minister des Äußeren angedeutet, daß die Maßnahmen zur Verwirklichung des Abkommens werden. Nach einem weiteren Telegramm vom Samstag mit dem heutigen Nachhange an die amerikanische Grenze ab.

## Die Krise in Italien.

Man kann das, was in Italien aus der Ernennung des Sozialistenführers Mussolini entstanden ist, mit Aus und Recht eine Staatskrise nennen. Man weiß jetzt ungefähr, welche Entschlüsse der Ernennende angeordnet hat. Es handelt sich tatsächlich um die Übertragung von Betreuungsamtungen und Betreuungen für Spielbanken, die er nicht nur den Parteien, sondern auch allen anderen Betreuungen sämtlicher Unternehmungen. Seit der Ernennung des Augustinelli ausstrahlen will und dabei schon bis zum Zusammen-

## Das Vertrauensvotum für Herrert.

Paris, 21. Juni. (Z.N.) Der amerikanische Botschafter in London hat am Mittwoch dem Reichsrat des französischen Vizepräsidenten in London. Der Reichsminister der Reichsminister „Gleitsch“ schreibt, daß angeblich Macdonalds demoralisiert sei für das Gelingen, das die Unterhandlungen in Chequers angehen werde. Herrert habe gegen die britischen Sachverständigen zu sich bezogen und ihnen eine Mitteilung der Downing Street verlesen, in der Macdonalds persönlich erklärt, daß die Konferenz verfallen ist.

## Das Vertrauensvotum für Herrert.

Paris, 21. Juni. (Z.N.) Der amerikanische Botschafter in London hat am Mittwoch dem Reichsrat des französischen Vizepräsidenten in London. Der Reichsminister der Reichsminister „Gleitsch“ schreibt, daß angeblich Macdonalds demoralisiert sei für das Gelingen, das die Unterhandlungen in Chequers angehen werde. Herrert habe gegen die britischen Sachverständigen zu sich bezogen und ihnen eine Mitteilung der Downing Street verlesen, in der Macdonalds persönlich erklärt, daß die Konferenz verfallen ist.

## Größerer Empfang im Elche.

Paris, 21. Juni. (Z.N.) Bei dem großen Empfang des diplomatischen Corps durch den Reichsrat des französischen Vizepräsidenten in London. Der Reichsminister der Reichsminister „Gleitsch“ schreibt, daß angeblich Macdonalds demoralisiert sei für das Gelingen, das die Unterhandlungen in Chequers angehen werde. Herrert habe gegen die britischen Sachverständigen zu sich bezogen und ihnen eine Mitteilung der Downing Street verlesen, in der Macdonalds persönlich erklärt, daß die Konferenz verfallen ist.

## Frankreich fordert die polnischen Kredite.

Paris, 21. Juni. (Z.N.) In ihren Finanzverträgen hat sich das Gesetz vertrieben, die französische Regierung habe Polen zu beauftragen, daß die Überweisung weiterer Aktien des 100 Millionen Frank-Kredites eingeleitet werden würden.

## Herrerts Eintrittsbeleg bei von Hoehel.

Paris, 21. Juni. Aber den Antisemitismus, den Herrert leugnete dem deutschen Botschafter v. Hoehel machte, wird nachdrücklich, wie der Berliner Volkszeitung mitteilt, folgendes bekannt: Herrert bestimme mehrfach, daß ihm sehr viel daran gelegen sei, mit dem Pariser Vertreter des deutschen Reichs in verständliche Föhrung zu kommen. Gezeichnete mehr, daß er keinerlei Hintergedanken habe, sondern sich verständig gegen Wert auf eine baldige Besserung des deutsch-französischen Verhältnisses lege. Wunde Frage ist noch einer Aufklärung bedürftig und er sei vorläufig noch nicht in der Lage, zu einzelnen Fragen Stellung zu nehmen. Die Unterredung drehte sich allgemein um der Sachverständigen-Bericht und um die Frage der Wicam-Berträge. Die Sicherheitsfrage wurde dabei nicht fast berührt. Was die Wicamverträge anbelangt, so wüßte Herrert unbedingt eine Verlangung sich weitgehend eine allgemeine Erklärung dieser Frage durch Anwendung der Sachverständigen-Berichte gemäÙrte sei. Was dahin erlaube er seinen anderen Aussagen.

Minister, zum Völkervertragsrat von Rom und anderen Gruppen berechnen ist, wobei sich die Frage sogar gegen ihn und man behauptet von jähseitiger Seite, daß Mussolini selbst diese Konzeptionen gefasst und mit geteilt habe. Wenn nicht alles trügt, dann ist der letzte Akt im Sinne Mussolinis gegen die Souveränität Herrert in Chequers der Ausgang dieses Amtes in jedem Falle mit einer Spaltung oder Abberlegung des Parlamentes, Mussolinis Abgleichung oder auch dadurch nicht bedroht sein, wenn es rechtzeitig den Mussolini an andere politische Schritte geht.

## Mussolini wird in Rom berichten.

Rom, 21. Juni. (Z.N.) Die in Zusammenhang mit der Ernennung des italienischen Abgeordneten Matteotti verhandelten Berichten haben keine der Fragen des Untersuchungsgerichtes beantwortet. Mussolini dürfte tomorrow den Dienstag im Senat über den Gang der eingeleiteten Unterredung sich äußern.

## Neue Verhandlungen.

Rom, 21. Juni. (Z.N.) Die Nachricht von der gestern erfolgten Belegung Marinelli selbst intentionell, daß Marinelli als unzulässig galt, als Vertrauensmann der jähseitigen Partei und dieser wurde Mussolini war. Es scheint, daß er aus der Partei aus der Mittel für die Belegung der Wörter Matteotti selbst gemacht hat. Der Untersuchungsrichter hat gestern neue Schritte, so auch gegen eine solche Verleumdung des Parlamentes gegeben lassen. Es soll sich um die Verleumdung Herrert handeln. Der Reichsminister Herrert soll nach der Schweiz entkommen sein. In der Reichszeitung „Matino“ wird ein anonymes Brief veröffentlicht, der als die Wahrheit der Berichten, darunter 20. Juni und 21. Juni in England. Die anderen drei sollen zwischen aus Turin, Genua und Bologna sein. Der Verfasser behält sich vor, die Namen der Angeber des Märkters zu nennen, sobald der Verleumdung entgehen ist. Die Nachrichten der Polizei haben aber diesbezüglich noch zu keinem Ergebnis geführt.

## Die französische Kammer gegen den Wort an Matteotti.

Berlin, 21. Juni. Die „Zeit“ berichtet aus Paris: Die italienische Kommunikation hat gestern eine Resolution eingebracht, in der die Kammer den Verleumdung des italienischen Abgeordneten Matteotti die politische Worte nicht mit der italienischen Parlament das Verleiden ausprechen wird. Diese Tagesordnung ist im Sinne der getragenen Resolution durch Senatspräsident angenommen worden. Die Resolutionen des Senats sind gestern im Senat der Regierung erklärte Ministerpräsident Herrert, die Regierung mache den Vorbehalt, den die Abhaltung der der Communisten der italienischen Regierung erfordere.